

KARL-FORSTER-CHOR

B E R L I N



DVOŘÁK

REQUIEM OP. 89

MARTINA RÜPING SOPRAN
LAURA C. ATKINSON ALT
MICHAEL ZABANOFF TENOR
CARSTEN SABROWSKI BASS
KARL-FORSTER-CHOR BERLIN
KAMMERSYMPHONIE BERLIN

LEITUNG: VOLKER HEDTFELD

MITTWOCH
22. NOVEMBER 2017
20 UHR

KONZERTHAUS BERLIN

KARTEN 15,- BIS 30,- EUR
UNTER 030 8264727
KARTEN@MUSIKADLER.DE
UND AN DER ABENDKASSE

Das Requiem von Antonín Dvořák, für ein weltliches Chorfest in Birmingham im Jahre 1891 während eines Höhenflugs im internationalen Ruhm geschrieben, verfolgt keinen liturgischen Zweck. Es animiert den Hörer zum Innehalten, zu Einkehr und konzentriertem Bedenken der Gewalt des Todes und der Möglichkeit ewigen Lebens im Jenseits. Es ist nicht durch einen persönlichen Schicksalsschlag veranlasst, sondern aus freien Stücken geschrieben worden. Der böhmische Katholik Dvořák verwendet für seinen Zweck Texte der lateini-

schen Totenmesse und bedient sich musikalisch eines markanten, immer wiederkehrenden, chromatischen Motivs aus drei Tönen sowie Rückgriffen auf gregorianische Gesänge und alttschechische Lieder. Das musikalisch kontrastreiche Abschreiten der Stationen des Requiem-Textes ergibt ein meisterhaft gestaltetes, von einer ganz eigentümlichen Klangwelt geprägtes, die Gedanken und Gefühle des Hörers bannendes Werk, das viel zu selten erklingt, nun aber in Berlin endlich wieder einmal hörbar gemacht wird.

Peter Sühning